

SPD-Fraktion Biebergemünd

Biebergemünd, den 15.06.2016

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
der Gemeinde Biebergemünd
Herrn Burkhard Steigerwald
63599 Biebergemünd



Antrag der SPD-Fraktion zur nächsten Gemeindevertretersitzung.

Betr.: Hochwassergefährdung in Biebergemünd

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir bitten, den nachstehenden Antrag der Gemeindevertretung zur Abstimmung vorzulegen.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt:

- 1. Eine Gefährdungsanalyse über durch Hochwasser, Starkregen und Erdbeben besonders gefährdete Wohnlagen in Biebergemünd zu erstellen.**
- 2. Aufbauend auf die Analyse eine Gefahrenabwehrplanung zu erstellen.**
- 3. Die aus der Gefahrenabwehrplanung resultierenden Maßnahmen zu bewerten und zu priorisieren. Dabei sind, sofern notwendig, überregional zuständige Stellen einzubinden.**
- 4. Den kommunalen Gefahrenabwehrkräften das für eine effektive und effiziente Gefahrenabwehr notwendige Material zur Verfügung zu stellen.**

Für die SPD-Fraktion

Berthold Schum
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Die in den letzten Jahren zunehmend auftretenden Extremwetterlagen, insbesondere mit starken Regenfällen und orkanartigen Stürmen verursachen außergewöhnlich hohe Schäden und fordern immer mehr Menschenleben. Dabei sind Regionen und Lagen betroffen, die bisher als unkritisch und nicht gefährdet galten.

Die zunehmende Dynamik dieser Ereignisse erfordert eine in weiten Teilen neue Ausrichtung der Gefahrenabwehr. Daher ist eine Analyse des Gefährdungspotentials in Biebergemünd, das durch diese Wetterlagen zunehmend entsteht, dringend erforderlich. Dabei sollte der Fokus der Bewertung insbesondere auf Wohnlagen und kritische Infrastruktur, wie z. B. Versorgungsanlagen zu legen.

Die zunehmende Dynamik stellt aber auch die Gefahrenabwehrkräfte vor immer neue Herausforderungen, denen für Abwehrmaßnahmen immer weniger Zeitverlauf bleibt. Das Equipment für die akute Gefahrenabwehr, insbesondere die mobilen Hochwassersysteme, sind auf diese Notwendigkeiten auszurichten. Dabei ist der Fokus auf schnell und mit wenigen Einsatzkräften aufzustellende Schutzsysteme zu richten. Die als „klassisch“ zu bezeichnende Methode, Hochwasser mit Sandsackbarrieren zu bekämpfen, ist wegen der notwendigen Vorlaufzeiten und der hohen Personalintensität im Einsatzfall, häufig kein geeignetes Mittel mehr.

Abschließend ist anzumerken, dass fast alle Wetterprognosen davon ausgehen, dass derartige Extremwetterlagen in Zukunft häufiger werden und noch weiter an Intensität zunehmen werden. Umso mehr sind präventives und vorausschauendes Handeln und die rechtzeitige Ausrichtung der Gefahrenabwehr in Biebergemünd dringend geboten.